



Der Gemeindebrief

St. Nicolai Boldixum • Winter 2025/2026



Liebe Gemeinde,

vor kurzem sprach mich in einer Gaststätte jemand an: „Kirche müsste endlich mal moderner werden. Dann würde ich auch wieder hingehen.“

Dieser Satz hat mich beschäftigt. Er klingt nachvollziehbar, oder? Natürlich soll Kirche die Sprache der Menschen verstehen, die heute leben. Natürlich darf sie nicht stehen bleiben. Aber je länger ich darüber nachdenke, desto mehr frage ich mich: Was heißt eigentlich „moderner“? Muss Kirche hip sein, auf allen Plattformen mitreden, möglichst jung und frisch wirken?

Ich glaube: Ihre Stärke liegt woanders. Kirche muss nicht die neuesten Trends kopieren. Sie ist nicht dazu da, eine Show zu bieten. Sie ist vielmehr ein Ort, an dem wir tiefer fragen dürfen: Wo finde ich Orientierung? Wer geht mit mir durch Freude und durch Not? Wo spüre ich etwas von dem, der größer ist als wir selbst?

Gerade in einer Welt, die sich ständig verändert, tut es gut, dass es Dinge gibt, die

bleiben. Die alten Geschichten aus der Bibel, die vertrauten Lieder aus dem Gesangbuch – sie sind nicht verstaubt. Im Gegenteil: Sie haben Generationen getragen und können auch uns heute Halt geben. Jesus selbst hat gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Darauf dürfen wir vertrauen – auch wenn es äußerlich unscheinbar wirkt.

Wenn bei uns in St. Nicolai im Februar manchmal 40 Menschen zum Gottesdienst kommen, freue ich mich genauso wie sonst, wenn es 60 oder 100 sind! Denn diese Menschen sind da – wirklich da, mit ihren Fragen, ihrer Freude, ihrer Müdigkeit. Und sie gehen nicht mit leeren Händen nach Hause. Sie nehmen etwas mit: ein Wort der Hoffnung, ein Lied, einen Segen.

Vielleicht ist das gar nicht „modern“ im üblichen Sinn. Aber es ist echt. Und das ist es, was zählt.

*Herzlich,
Euer Pastor Lars Aue*



Einladung zur Winterkirche in der „Lütten Kark“

Unsere St. Nicolai-Kirche ist ein prachtvoller und eindrucksvoller Raum, der vielen Menschen auf Föhr und weit darüber hinaus ans Herz gewachsen ist. Doch gerade in den Wintermonaten merken wir, dass dieser große Raum manchmal fast zu groß wirkt – und zudem nicht ganz leicht zu heizen ist.

Darum wollen wir im kommenden Jahr einen neuen Weg ausprobieren: Von Januar bis einschließlich Februar feiern wir unsere sonntäglichen Gottesdienste nicht in St. Nicolai, sondern in der „Lütten Kark“, Süderstraße 19, mitten in der Innenstadt von Wyk.

Die kleine Kapelle bietet einen ganz eigenen Charme: Sie ist überschaubar, warm, einladend – und zugleich vollständig ausgestattet mit Orgel, Kanzel und allem, was zu festlichen Gottesdiensten dazugehört. Wir sind überzeugt: Gerade die Nähe und Geborgenheit der „Lütten Kark“ kann in der dunkleren Jahreszeit etwas ganz Besonderes sein.

Wir laden herzlich ein, dieses Experiment der Winterkirche mit uns zu gestalten und mitzuerleben.

Wir freuen uns auf gute, intensive und wärmende Gottesdienste in der „Lütten Kark“.





Ernte Dank in St. Nicolai

Der Herbst bringt reiche Gaben: Felder voller Getreide, Obst in leuchtenden Farben – und Kürbisse in all ihrer Vielfalt. In dieser Fülle erkennen wir: Gott schenkt uns das Leben und versorgt uns Tag für Tag.

Das Erntedankfest erinnert uns daran, dass nichts selbstverständlich ist. Aus kleinen Samen lässt Gott große Frucht wachsen. So wie der Kürbis auf dem Acker heranreift, so lässt Gott auch in unserem Leben Gutes entstehen – oft leise, oft verborgen, aber immer durch seine Güte getragen.

Wir danken Gott für die Ernte, für das tägliche Brot, für die Menschen, die unsere Felder bestellen, und für die Gemeinschaft, in der wir teilen dürfen. Der Kürbis – rund, fest und farbenfroh – wird für uns zum Zeichen dieser göttlichen Großzügigkeit.

Viele fleißige Hände haben über den Sommer bis in den Herbst hinein, das gedeihen und Wohlergehen der Kürbis-

pflanzen am Rande der Kirche begleitet. Mit Liebe und Eifer sind die verschiedenen Kürbisse am Tag vor Ernte Dank in die St. Nicolai-Kirche gebracht worden und mit Getreide, Mais, Stroh und anderen Früchten und Gemüse zu einem großen Bild von vielen fleißigen Händen zusammen gestellt worden.

Die Kirchengemeinde erlebte einen wunderschönen Familien Gottesdienst, der musikalisch vom Gospelchor begleitet wurde. Alle nahmen das stimmungsvolle Bild aus der Kirche mit auf ihrem Weg nach Hause.

Ute Borowski



Morgenlob im Advent – mit Musik und Brot des Lebens

Noch bevor der Alltag richtig Fahrt aufnimmt, gemeinsam innehalten, singen, beten und Kraft schöpfen: Dazu laden wir herzlich ein!

An drei Mittwochmorgen im Advent – am **3., 10. und 17. Dezember, jeweils um 8:00 Uhr** – feiern wir in unserer „Lütten Kark“ in der Süderstraße in Wyk ein besonderes Morgenlob mit Abendmahl.

Die Form dieser Andachten verbindet das traditionelle Stundengebet (Laudes) mit der Eucharistiefeier. Im Wechsel von Psalm, Lobgesang, Gebeten und adventlichen Liedern klingt so die Vorfreude auf Weihnachten schon am Morgen auf. Musikalisch gestaltet werden die Gottesdienste von unserem Kirchenmusiker

Nicolai Himmel, die Liturgie liegt in den Händen von Pastor Lars Aue.

Im Anschluss sind alle eingeladen, den Tag nicht sofort wieder eilig aufzunehmen, sondern noch ein wenig beieinanderzubleiben: Bäcker Hansen hält frischen Kaffee für uns bereit – eine schöne Gelegenheit für einen kurzen Austausch, bevor wir gestärkt in den Tag gehen.

Wer Lust hat, sich inmitten der dunklen Dezembertage einen Moment der Stille, des Gebets und der Gemeinschaft zu gönnen, ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf vertraute Gesichter und neugierige Gäste – und auf das Licht, das mit jedem Adventsmorgen ein Stück heller scheint.



Musikalischer Adventsgottesdienst „Nine Lessons and Carols“

Sonntag, 30. November
17:00 Uhr
St. Nicolai Kirche auf Föhr

Ein besonderer musikalischer Auftakt in die Adventszeit erwartet uns am 30. November: Die Kirchengemeinde St. Nicolai lädt herzlich ein zum Gottesdienst in der Tradition der „Nine Lessons and Carols“, wie man sie aus der King's College Chapel in Cambridge und den BBC-Weihnachtsübertragungen kennt. In der festlich erleuchteten Kirche erklingen neun biblische Lesungen zur Advents- und Weihnachtszeit, verbunden mit englischen und deutschen Liedern, die Herz und Seele öffnen.

Die musikalische Gestaltung übernehmen Kirchenmusiker Nicolai Himmel an der Orgel und die Kantorei St. Nicolai, die Leitung liegt bei Pastor Lars Aue.



Dieser stimmungsvolle Gottesdienst möchte mit Musik, Wort und Kerzenschein Raum geben zum Innehalten und zur Besinnung – mitten in der oft so geschäftigen Vorweihnachtszeit. Im Anschluss bieten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden das gemeinsam mit Bäcker Hansen gebackene Brot wieder zugunsten von Brot für die Welt an – eine schöne Gelegenheit, den Abend mit einer guten Tat zu beschließen.

Herzliche Einladung an alle – kommen Sie und lassen Sie sich auf den Advent einstimmen!



Der Lebendige Adventskalender in St. Nicolai

Auch in diesem Jahr wird es in unserer Kirchengemeinde wieder den Lebendigen Adventskalender geben – mit vielen liebevoll gestalteten Fenstern, Begegnungen und Momenten der Andacht in der Adventszeit.

In der Zeit vom 1. bis 22. Dezember, jeweils um 18:00 Uhr, öffnen sich wieder einige Türen, Tore und Fenster in Wyk, Wrixum und Umgebung. Hinter jedem verbirgt sich ein kleiner adventlicher Abend mit Liedern, Geschichten, Licht, Segen und Gemeinschaft – gestaltet von Menschen aus unserer Gemeinde. Wir freuen uns sehr, dass sich bereits Gastgeberinnen und Gastgeber gefunden

haben und der Adventskalender auch in diesem Jahr wieder stattfinden kann.

Die genauen Termine und Orte werden rechtzeitig bekanntgegeben – bitte beachten Sie dazu:

- Die Homepage der Kirchengemeinde
- Unseren Newsletter (Anmeldung möglich über die Website)
- Die Tageszeitung, Aushänge und Ankündigungen im Gottesdienst

Also: Augen auf und Ohren gespitzt! Lassen Sie sich in der Adventszeit einladen, unterwegs zu sein, Gemeinschaft zu erleben und das Licht weiterzutragen.



Jetzt schon vormerken!

Einladung zur Senioren-Adventsfeier

Am **16. Dezember um 15:00 Uhr** im Gemeindehaus St. Nicolai auf Föhr
Die Adventszeit lädt ein, innezuhalten, Gemeinschaft zu genießen und sich auf Weihnachten einzustimmen. Darum laden wir herzlich zur Seniorenadventsfeier unserer Kirchengemeinde ein – ein Nachmittag für die ältere Generation. Bei duftendem Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam adventliche Lieder singen, Geschichten hören und die besondere Atmosphäre dieser Zeit teilen.

Auch musikalische Beiträge sind geplant – und vielleicht schauen ja wieder unsere kleinen Gäste aus dem Kindergarten vor-

bei und bringen ein Stück Vorfreude mit! Wir freuen uns auf ein fröhliches und besinnliches Beisammensein im festlich geschmückten Gemeindehaus.

Bitte beachten Sie:

In diesem Jahr erfolgt keine Einladung per Post. Wir laden auf diesem Wege alle herzlich ein und bitten um Anmeldung bis spätestens 10. Dezember im Gemeindebüro, damit wir gut planen und vorbereiten können.

Wir freuen uns auf Sie – und auf einen adventlichen Nachmittag voller Licht und Gemeinschaft!



Einladung zu unseren Seniorennachmittagen

Einmal im Monat, immer dienstags um 15:00 Uhr, laden wir herzlich zu unseren Seniorennachmittagen ins Gemeindehaus ein. Bei Kaffee und Kuchen ist Zeit für Gespräche, Begegnungen und ein abwechslungsreiches Programm.

Alle sind willkommen – eine persönliche Einladung ist nicht nötig (außer zur Geburtstagsfeier).

Wir freuen uns auf viele schöne Nachmittage in guter Gemeinschaft!

Die nächsten Termine:

16. Dezember 2025, 15:00 Uhr

Seniorenadventsfeier – bitte mit vorheriger Anmeldung im Gemeindebüro

13. Januar 2026, 15:00 Uhr

Bratapfelessen

3. Februar 2026, 15:00 Uhr

Seniorengeburtstagsfeier – mit persönlicher Einladung

3. März 2026, 15:00 Uhr

Treffen mit Holger Marquardt: „Unterstützung beim PC und Smartphone für ältere Menschen“

Herzliche Einladung zum Jesus-Treff!

Wir sind eine kleine Gruppe von Christen und treffen uns jeden Sonnabend von 16.00 – 17.30 Uhr zu einem etwas anderen Gottesdienst in der Lütten Kark.

Am Beginn steht der Lobpreis, wir singen neuere Anbetungslieder mit Gitarrenbegleitung. Dann geht es um einen Bibeltext oder ein christliches Thema, zu dem ein kurzer Impuls gegeben wird.

Jede/r, der am Gottesdienst teilnimmt, hat im Anschluss die Möglichkeit, eigene Gedanken oder Erfahrungen beizutragen. Den letzten Teil bildet das gemeinsame Gebet. In der Stille oder mit Worten

können dabei persönliche oder weltweite Anliegen vor Gott gebracht werden.

Wir sind kein geschlossener Kreis, sondern freuen uns, wenn auch Sie einmal dazukommen!

Unsere Gemeinschaft gehört zur GGE, d.h. „Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der evangelischen Kirche“. Gemeinsam mit allen anderen, die dieser kirchlichen Bewegung angehören oder nahestehen, sind wir der Überzeugung, dass der Heilige Geist die göttliche Kraft ist, die unseren Glauben lebendig hält und die Kirche immer wieder erneuert.

Kirche mit Kindern

Wie können wir zeitgemäß Gottesdienst mit Kindern feiern?

Diese Frage haben wir uns im Familienkirchen-Team gestellt, nachdem wir gemerkt haben, dass wir zwar wunderbare Angebote ausdenken – diese aber von den Familien nur sehr spärlich nachgefragt werden.

Unsere Idee: warum kann der Gottesdienst nicht ein Event für die ganze Familie sein? Ein gutes Beispiel für solch einen familienfreundlichen Gottesdienst als Event für alle Altersgruppen war z.B. der diesjährige Gottesdienst für Schulanfängerinnen und Schulanfänger.

Davon ausgehend haben wir ein paar Konzepte erdacht – und hoffen natürlich sehr, dass die wunderbaren Angebote auch von Familien nachgefragt werden! Einmal im Monat möchten wir familienfreundlich Gottesdienst feiern – in ganz unterschiedlichen Konstellationen.

Kirche & Kekse 7. Dezember 2025

Im Dezember gibt es Kirche und Kekse – Nähere Infos siehe Artikel rechts ...

Mutmach-Gottesdienst 11. Januar 2026

Im Januar feiern wir einen Mutmach-Gottesdienst: für das Neue Jahr sammeln wir mutmachende Ideen, Sprüche, Symbole und Bilder, die wir in ein selbst gestaltetes Mutmach-Glas packen.



Dafür versammeln wir uns am Sonntag, 11.1.2026 in der Lütten Kark in der Süderstraße. Nach einem gemeinsamen Beginn gehen wir mit den Kindern ins Gemeindehaus, wo wir die Mutmach-Gläser basteln. Die Erwachsenen können den Gottesdienst wie gewohnt weiter feiern (sie können sich aber auch entscheiden, zum Basteln mitzugehen – das wäre durchaus ein Angebot für alle Altersgruppen!). Nach dem Gottesdienst können die Kinder aus dem „Bastelparadies“ wieder abgeholt werden. Dieser Gottesdienst für alle Generationen heißt in der kalendarischen Übersicht übrigens „Gottesdienst plus...“.

Mitmach-Gottesdienst 8. Februar 2026

Im Februar wollen wir ein anderes Konzept ausprobieren: es gibt einen Mitmach-Gottesdienst am 8.2.2026 um 10:00 Uhr in der Lütten Kark in der Süderstraße.

Hinter diesem Titel verbirgt sich eine Gottesdienst-Form, bei der es viele Elemente zum Mitmachen gibt – und zwar nicht nur die „klassischen“ bekannten Li-

turgie-Elemente wie das gesungene Kyrie o.ä. Wir suchen Psalmen in kindgerechter Sprache, mit Kehrversen zum Mitsingen, wir suchen Geschichten, die mit Bewegungen o.ä. erzählt werden, wir suchen Lieder, die leicht zu lernen sind usw. Und dennoch soll das eben kein verkürzter Mini-Gottesdienst sein, sondern ein Event für alle Generationen. Diakonin Monika Reincke hat durch die altbekannte Gute-

Nacht-Geschichte eine mehr als 30jährige Erfahrung in dieser Art von Veranstaltungen für Familien. Diese Erfahrung soll sich nun in familiengerechten Gottesdiensten widerspiegeln.

Wir hoffen, dass diese Ideen auf Interesse stoßen und freuen uns auf viele kleine und große Gottesdienstbesucher, die lebendig und fröhlich Gott loben und miteinander feiern.

Kirche und Kekse

Ein Adventsangebot besonders für Familien (aber nicht nur – selbstverständlich sind alle Menschen willkommen!) am Sonntag, 7.12.2025, im Gemeindehaus und in der Lütten Kark.

Gemeinsam Kekse backen – das gehört in der Adventszeit irgendwie dazu! Daher laden wir ein zum Plätzchen backen im Gemeindehaus, Nicolai-Straße 10. Wir rechnen damit, dass sich dafür vor allem die Kinder interessieren. Gerne können Sie die Kinder um 9.45 Uhr zu uns ins Gemeindehaus bringen. Sie können sich entscheiden: entweder beteiligen Sie sich am Kekse backen – oder aber Sie nehmen unser zeitgleiches Angebot in der Lütten Kark in der Süderstraße wahr.

Denn dort gibt es um 10 Uhr einen Gottesdienst (für die Erwachsenen) mit Pastor Lars Aue.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, die frisch gebackenen Plätzchen im Gemeindehaus zu probieren –



dazu gibt es selbstverständlich auch Kaffee oder Tee.

Der traditionelle Adventsmarkt im Friesenmuseum öffnet ab 11 Uhr – also im Anschluss an unsere Familienveranstaltung, und ist zu Fuß vom Gemeindehaus gut zu erreichen!

Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und große Bäckerinnen und Bäcker im Gemeindehaus – und auf ebenso zahlreichen Gottesdienstbesuch in der Lütten Kark!

*Pastor Lars Aue sowie
das Familienkirchen-Team*

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Nach den Sommerferien hat in der Kirchengemeinde St. Nicolai auf Föhr der neue Jahrgang der Konfirmandinnen und Konfirmanden seinen Unterricht aufgenommen. In den kommenden Monaten werden sich die Jugendlichen gemeinsam auf ihre Konfirmation am Palmarum, dem 29. März 2026, vorbereiten. Der wöchentliche Unterricht bietet Gelegenheit, zentrale Themen des christlichen Glaubens kennenzulernen und darüber

ins Gespräch zu kommen. Ein besonderer Höhepunkt der Vorbereitungszeit wird die Konfirmandenfreizeit im März sein, die Raum für gemeinsames Erleben, Nachdenken und Stärkung der Gemeinschaft bietet.

Wir wünschen den Jugendlichen und ihren Familien eine gesegnete Zeit der Vorbereitung und freuen uns, sie auf ihrem Weg zur Konfirmation begleiten zu dürfen.



Beim Fototermin fehlte Klaas Wittke

Die Konfirmandinnen & Konfirmanden der St. Nicolai Gemeinde

Janis Berg
Matis Berg
Lisbeth Berger
Mieke Lonne Berger
Marla Annike Busch
Lena Leonie Fehr
Svea Jose Fritsch
Justus Jonathan Hansen

John Leon Heckmann
Smuela Elena Hinrichsen
Jon Hinrich Lorenzen
Lönne Pergande
Tobias Schultz
Philine Emma Thiessen
Mattis Wander
Klaas Wittke

Save the Date

Goldene Konfirmation 2026

Im kommenden Jahr feiert die Kirchengemeinde St. Nicolai auf Föhr wieder das Fest der Goldenen Konfirmation!

Eingeladen sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1973, 1974, 1975 und 1976, die vor 50 Jahren eingesegnet wurden.

Der Festgottesdienst findet am Sonntag, den **20. September 2026, um 10 Uhr** in der St.-Nicolai-Kirche in Wyk statt. Im Anschluss laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen ein – Zeit für Gespräche, Erinnerungen und Wiedersehen nach so vielen Jahren.

Damit möglichst viele ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden erreicht werden, bitten wir um Ihre Mithilfe:

Die Kirchengemeinde hat nur Zugriff auf die Meldedaten der eigenen Gemeindeglieder aus Wyk und Wrixum! Für

frühere Konfirmandinnen & Konfirmanden, die inzwischen weggezogen sind, auch nach Föhr-Land, liegen uns keine Adressen vor, und wir können keine Nachforschungen anstellen.

Es ist daher äußerst wichtig, dass ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden uns mit Adressen versorgen, damit wir sie einladen können! Darum sind wir dringend darauf angewiesen, dass sich ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst bei uns melden oder uns Hinweise auf aktuelle Adressen geben.

Meldungen und Informationen bitte an das Gemeindebüro: 04681 / 3650
st-nicolai-wyk@kirche-nf.de

Wir freuen uns schon jetzt auf dieses besondere Jubiläum – auf Begegnungen, Erinnerungen und das gemeinsame Feiern von 50 Jahren Glaubensweg!

Evangelischer Naturkindergarten

„Was machen die da eigentlich den ganzen Tag? Wie sieht ein normaler Tag im Naturkindergarten aus?“



Einen ganz normalen Tag im Naturkindergarten, den gibt es eigentlich nicht. Es ist immer etwas zu entdecken und herauszufinden. Und doch ist der Tag eingeraht in wiederkehrende Rituale.

Die ersten Kinder treffen sich bereits am 7:30 Uhr zum Frühdienst. Schon jetzt wird nicht etwa nur gewartet bis die anderen kommen, sondern der Wald um den Treffpunkt wird erkundet, Reisig-Hütten werden gebaut, Tiere wie z. B. Weinbergsschnecken werden gefunden oder es wird geschnitzt. Um 8:30 Uhr sind alle Kinder da. Wir starten in den Tag mit einem gemeinsamem Morgenkreis. Es wird ein Begrüßungslied gesungen und nach einer Zählrunde wird gemeinsam überlegt, wer fehlt.

Nun kann es losgehen: Jedes Kind geht in seinem Tempo. Die „Schnellen“ warten an jeder Bank und jeder Kreuzung. So haben auch die Entdecker und „Langsam-Geher“ die Chance den Anschluss nicht zu verlieren. Denn auf dem Weg gibt es viel zu sehen. Käfer, Schnecken, Schmetterlinge kreuzen unseren Weg, aber auch Müll wird gefunden und muss natürlich mit dem mitgebrachten Müll-

greifer aufgehoben und entsorgt werden. Bevor wir den Bauwagen erreichen, hat jedes Kind in einem Erzählkreis die Möglichkeit den anderen zu erzählen, was es zu Hause erlebt hat.

In der Regel ist dann der Bauwagen das Ziel aber oft werden auch andere Plätze aufgesucht. Der Förster wird besucht, der Flugplatz beobachtet und auch „Räuberplatz“, „Märchenwald“ und „Weihnachtsbuden“ heißen einige von den Kindern erschaffene Ziele im Wald.

Bleiben wir an unserer „Kuhle“ werden hier mit Spaten die tollsten Bauwerke geschaffen. Es entstehen z. B. Backstuben, Eisdielen, Baustellen und ganze Wohnhäuser mit Küche und Bad.

Bei Regen ist endlich Wasser im Wald. Wir können das Wasser aus den Pfützen schöpfen. Ist ein Eimer voll, wird es mit einem lauten: „Wasser Marsch“ wie ein Wasserfall hinuntergekippt. Es ist für die Kinder immer wieder eine Faszination, wie schnell das Wasser unten ankommt.

So gegen 10:00 Uhr treibt uns der Hunger wieder zu unseren Rucksäcken und wir Frühstücken gemeinsam. Die Dosen und Trinkflaschen werden ausgepackt



und Jeder/Jede macht es sich auf seiner Iso-Matte gemütlich. Jetzt noch ein Lied oder Fingerspiel, dann heißt es Guten Appetit. Gestärkt geht es weiter in das Spiel mit Klettern auf Bäumen und Malen und Werken.

Um 11:15 Uhr müssen wir leider schon Einräumen damit genug Zeit für eine Leserunde bleibt, denn der Heimweg dauert gewöhnlich immer ein wenig länger.

Um 12:00 Uhr warten am Treffpunkt schon die ersten Eltern auf ihre Kinder. Die anderen Kinder haben noch Zeit zum Klettern, Bauen und Toben bis sich um 12:30 Uhr die „Mittagskinder“ auf den Weg in die Nachmittagsbetreuung machen. Wir sind dann mit Kistenfahrrad und die größeren Kinder auf ihrem eigenen Rad unterwegs in die Kita St. Nicolai. Hier in der Küche ist der Tisch für uns schon liebevoll mitgedeckt worden. Beide Kindergärten unterstützen und vervollständigen sich im Personal vor allem am Nachmittag. Nach dem Essen geht das Spielen, Basteln und Gestalten weiter bis um 15:00 Uhr auch das letzte Kind abgeholt ist.

Bei Sturm gibt es eine Besonderheit, denn bei Sturm dürfen wir nicht in den Wald. Frei nach dem Motto: Lasset die Kindlein zu mir kommen“ besuchen wir die Kirche. Die Kirchen vor allem an der

Nordsee waren von je her ein Schutzraum bei Sturmfluten und was liegt näher als auch mit den Kindern diesen Raum aufzusuchen? Das evangelisch in unserm Namen ist nicht nur Zierde. In der Kirche kommen vor allein Fragen zu Gott. Warum steht da so ein Steinbecken? Was ist Taufe? Wer ist Jesus und warum hängt der da? So sah er aus, der echte Nikolaus? Dies sind nur einige der Kinderfragen, die kommen und die beantwortet werden wollen. Manchmal nicht so einfach aber immer wieder spannend und unser religionspädagogischer Auftrag. Besonders gerne spielen wir verstecken beim lieben Gott. Manchmal spielen wir auch ein Spiel, bei dem die Kinder Plätze und Gegenstände in der Kirche suchen müssen. Auf Fotos ist nur ein kleines Detail zu sehen und die Kinder finden es im Nu. Dem ein oder anderen Urlauber konnten wir so bereits Fragen beantworten. Die Kinder kennen sich nun mal aus mit ihrer Kirche St. Nicolai.

Kerstin Buhmann



Ev. Kita St. Nicolai

Der Herbst, der Herbst
der Herbst ist da ... Hei Hei
hussasa der Herbst ist da.

Bei uns im Kindergarten St. Nicolai hängen die Bäume im Wassergarten voll mit Früchten. Und die Fenster zieren nun nicht mehr Wellen, Strand, Krebse und Muscheln, sondern Igel, die Maus Frederik und verschiedene Früchte. So erinnern sie uns und die Kinder jeden Tag an die reiche Ernte, die uns in diesem Jahr geschenkt wurde.

Gemeinsam gefeiert wurde dies am 2. Oktober mit einem gemeinsamen Fest aller Gruppen und sogar Kindern aus anderen Kindergärten. 40 Kinder mit 6 Erzieher*innen aus dem AWO-Kindergarten, der Midlumer Arche Noah und dem Naturkindergarten waren unserer Einladung gefolgt, einen bunten und fröhlichen Vormittag in unserer Kita zu verbringen. Leider war der gemeinsame Weltkindertag am 12. September wetterbedingt ausgefallen und so gab es an



diesem Donnerstagmorgen gleich zwei Gründe zu feiern. Nach einem gemeinsamen Morgenkreis mit Bewegungsliedern, einer Bären Geschichte über das Erntedankfest und einer liebevoll gestalteten Kreismitte wurde an reichlich gedeckten Frühstückstischen geschlemmt, welche die Erzieher gemeinsam mit den Eltern eingedeckt hatten.

Anschließend durften die 80 Kinder der 4 Kindergärten gemeinsam im Garten spielen und toben. Verschiedene Spielstationen luden dabei zum Verweilen ein. Es wurden mit einer Handkurbel Äpfel geschält, Tattoos aufgeklebt, Armbänder geknüpft und Kastanienketten gefädelt. Endlich durften auch die 200 Holzbau- steine der Firma „Eiluun Werk“ bunt gestaltet werden. Ganz im Sinne von „In-

klusion und Teilhabe“ entstanden bunte und einzigartige Bausteine, die gemeinsam in einem großen Bauwerk zusammenfanden.

Einzigartig sind im Kindergarten St Nicolai auch immer die Geburtstage der Kinder, so werden die Tische im Gruppenraum jeweils liebevoll nach persönlichem Wusch der Kinder gestaltet. Von Paw Patrol, über Schmetterlinge oder Pferdegeburtstag sind der Phantasie von Kindern und Erziehern hier keine Grenzen gesetzt.

Genauso viel Engagement setzen wir im Team St. Nicolai auch in unsere Fort- und Weiterbildung. So nutzen einzelne Teammitglieder auch die Möglichkeit sich online in relevanten Themen fortzubilden, wie z. B. zur Sinneswahrnehmung von Kindern. Am 25. September waren dann alle gemeinsam unterwegs zum Fachtag nach Husum, um sich gemeinsam mit den 36 anderen Kitas des Trägers zum Thema Nachhaltigkeit und dessen Umsetzung in der täglichen Arbeit auseinanderzusetzen.

Neu bei uns im Team ist seit 15. August Jill Stelly-Thiessen. Sie unterstützt das Team als Hauswirtschafterin und ist so-



mit die gute Seele bei uns in der Küche. Verabschieden dürfen wir damit Dagmar Bohnen, die diese Position lange ausgefüllt hat. Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die jahrelange Treue und Unterstützung bedanken und wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Liebe und Gute.

Wir werden die nächsten Wochen nun sicher mit Laterne basteln und ersten Weihnachtsvorbereitungen beschäftigt sein und freuen uns schon sehr auf diese gemütliche und geheimnisvolle Zeit im Kitajahr.

*Herzliche Grüße aus der Kita St. Nicolai,
Natalie Ehrke-Andresen*



WELTLADEN

WYK AUF FÖHR

Aus dem Weltladen „Glockenboden“

Alle Jahre wieder - lädt Sie der Weltladen Glockenboden zum adventlichen Stöbern ein. Dinge, die Sie bei uns zu fairen Preisen einkaufen, machen doppelt Freude: einmal Ihnen selbst oder von Ihnen beschenkten Menschen, und zum anderen den Menschen, die diese Dinge angefertigt oder angebaut haben. Es unterstützt sie darin, dass sie mit dem Erlös aus ihrer Arbeit ihre Familien ernähren, ihre Kinder zur Schule schicken, sanitäre Anlagen bauen und Gesundheitsversorgung organisieren können.

Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten – montags & mittwochs 10-12 Uhr und donnerstags 15-17 Uhr – öffnen wir den Weltladen an drei Samstagen im Advent. Los geht's vor dem 1. Advent.

Samstag 29. November
Samstag 13. Dezember
Samstag 20. Dezember
jeweils von 10 – 13 Uhr

Am **6. und 7. Dezember** finden Sie uns beim festlichen Adventsmarkt im Friesenmuseum, wo wir ein ausgewähltes weihnachtliches Warensortiment präsentieren.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, bleiben Sie behütet auch im nächsten Jahr.

Wir beginnen das neue Jahr mit einer Betriebspause für die jährliche Inventur und Jahresplanung.

1. Januar bis Ende Februar ist der Weltladen zu.

Gerne begrüßen wir Sie dann wieder ab Montag, den 2. März 2026.



1.000 Euro für die „Lütte Kark“ Helfen mit Büchern

Seit nunmehr zehn Jahren finden Bücherfreunde im Weltladen auf dem Glockenboden der „Lütten Kark“ ein attraktives Angebot an gut erhaltenen, gebrauchten Büchern. Darüber hinaus laden zwei- bis dreimal im Jahr die beliebten Büchermärkte vor der Kapelle zum Stöbern und Entdecken ein.

Was viele vielleicht nicht wissen: Mit jedem Buchkauf wird zugleich Gutes getan. Die Einnahmen aus dem Bücherprojekt kommen seit Jahren sozialen Einrichtungen zugute – vor allem auf Föhr, aber auch internationalen Projekten wie dem Schulprojekt UDOY in Bangladesch und „Ärzte ohne Grenzen“.

In diesem Jahr konnte das Bücherteam nun 1.000 Euro an die Ev. Kirchengemeinde St. Nicolai überweisen – zugunsten der „Lütten Kark“ in der Süderstraße. Mit dieser Spende wurde bereits eine neue Klavierbank angeschafft, die schon im Einsatz ist. Außerdem soll der Eingangsbereich neu gestaltet werden: Eine



freundliche, einladende Beschilderung ist geplant, ein passendes Logo existiert bereits.

Dass die ehemalige Jugendkapelle heute wieder in neuem Glanz erstrahlt, ist Pastor Lars Aue und dem Kirchengemeinderat zu verdanken. Mit großem Engagement haben sie die Kapelle „aus dem Dornröschenschlaf geweckt“ – angefangen mit einer gemeinsamen Entrümpelungsaktion, über die grundlegende Renovierung bis hin zur neuen Nutzung.

Heute ist die „Lütte Kark“, mitten in Wyk, nahe der Promenade und des Strandes, ein besonders schöner Ort für Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen – und zieht mehr Besucherinnen und Besucher an denn je.

Für die Unterstützung aus dem Bücherprojekt ist die Kirchengemeinde sehr dankbar – und freut sich über jede und jeden, der durch den Kauf oder die Spende von Büchern weiterhin mithilft, Gutes zu bewirken.





Den Geist von Taizé nach Föhr holen

Der gelungene Versuch einen französischen Pilgerort nach Föhr zu holen

Häufig lohnt es sich, Neues zu wagen. Vom 10.-12. Oktober wurde hier der Versuch gewagt, den Geist von Taizé nach Föhr zu holen. Aber erst einmal ein Rundumschlag: Was ist eigentlich Taizé? Ich nehme die schwerste Frage gleich vorweg, denn Taizé in Worte zu fassen, ist womöglich ein Ding der Unmöglichkeit.

Ein Versuch:

Taizé ist ein Pilgerort im Osten von Frankreich, welcher in der Region Bourgogne-Franche-Comté im Département

Saône-et-Loire liegt. Angefangen hat alles mit Frère Roger, einem Pfarrerssohn aus der Schweiz. Dieser bricht im Jahr 1940 nach Frankreich auf, mit dem Ziel den leidenden Menschen nahe zu sein und eine Gemeinschaft zu gründen. Auf diesem Weg landet er in Taizé, einem kleinen französischen Dorf.

Was einfach und mit einer kleinen Gemeinschaft aus Studenten anfängt, wächst und fängt das Interesse der jungen Menschen ein. Diese wollen den Lebensstil der Brüder miterleben, und eine Woche lang mit ihnen leben. Und dieses Prinzip ist bis heute bestehen geblieben, nur die Anzahl der Jugendlichen ist gewachsen: 500 bis 3000 Jugendliche pro Woche leben und erleben dort, vor allem in den

Sommermonaten, das einfache Leben der Gemeinschaft von Taizé. Als Jugendliche gelten in Taizé Menschen zwischen 18 und 35 Jahren. Aber auch Familien und Menschen über 35 werden nicht vergessen. Als Familie ist man, genauso wie die über 35-Jährigen, separat untergebracht, und für die „Erwachsenen“ gibt es vorgegebene Wochen für den Besuch in Taizé. So weit ein wenig zur Geschichte und den Hintergründen von Taizé. Aber was genau macht diesen Ort so besonders? In einer Zeit, in der Kirchenaustritte die Regel und nicht die Ausnahme sind, schafft es dieser Ort scheinbar mühelos, junge Menschen aus der ganzen Welt zu begeistern.

Hier finden wir schon das erste Stichwort. Der Ort gibt Menschen die Möglichkeit, Menschen aus aller Welt kennenzulernen und die Menschen mit ihrer Herkunft und ihren Eigenschaften werden wertgeschätzt. Diese Wertschätzung zeigt sich beispielsweise direkt bei der Ankunft, wo man auf seiner Muttersprache begrüßt wird. Sie zeigt sich aber auch in den Liedern von Taizé. Die kurzen, harmonischen Lieder aus den kleinen Liederheften sind in vielen Sprachen geschrieben, und im Gottesdienst wird das Gesagte immer in die Sprachen der Anwesenden übersetzt. Der Gottesdienst geht auf die Menschen ein, und auch die täglichen Bibeleinführungen werden für alle übersetzt.

In den Kleingruppen nach der Bibeleinführung und nachmittags lernt man die anderen Jugendlichen kennen. Nach einer Woche dort wird man erstaunt sein,

dass man einige Menschen sehr viel besser kennengelernt hat, als man das in einer so kurzen Zeitspanne für möglich gehalten hätte.

Verbringt man eine Zeit in Taizé, gewinnt man dort eigentlich alles (viel zu) lieb: Die Menschen, man trifft dort wirklich auf außergewöhnlich tolle Menschen, die Kirche mit den drei Gebetszeiten am Tag, die Quelle, einen kleinen „Garten“ mit Teich und Brücke unterhalb eines ganz kleinen Waldes, das Essen, von dem man sich eigentlich immer eine größere Portion wünscht und sogar die täglichen Aufgaben der Jugendlichen, Klos putzen und so ähnliche (vielleicht harmlosere) Aufgaben.

Mit den ersten Menschen, die ich 2023 in Taizé kennengelernt habe, habe ich noch Pläne geschmiedet, wo wir uns in der Kirche verstecken können, damit wir dort vergessen werden und bleiben können. Also kurze Warnung: Es kann durchaus passieren, dass man überhaupt nicht mehr gehen möchte. Wir haben unsere Pläne leider nicht umgesetzt, und sind wieder zurück gefahren, aber seitdem gehen wir so oft dorthin zurück, wie möglich.

Was hat unsere Gemeinde jetzt mit all dem eigentlich zu tun?

In jeder Taizé Woche gibt es Jugendliche, die folgende Frage stellen: Wie kann man eine Teil von Taizé mit nach Hause bringen, denn genau die Ruhe, die man dort findet, fehlt im Alltag nur zu oft.

Wir haben es gewagt, am Wochenende vom 10. bis 12. Oktober, einen Teil von

Taizé mit nach Föhr zu nehmen.

Am diesem Wochenende fand hier auf Föhr „Ein Wochenende wie in Taizé“ statt.

Begonnen wurde mit einer Abendandacht in der Kapelle Lütte Kark, und dem Ausklingen des Abends bei Snacks und Wein, ein bisschen wie am Treffpunkt in Taizé, der Oyak genannt wird.

Am nächsten Morgen ging es direkt weiter mit einer Morgenandacht, und danach machten wir uns gemeinsam auf zum Frühstück im Gemeindehaus. Ich betone gleich vorne weg, dass das Essen (und Trinken) an diesen Tagen fantastisch war, das einfach immer dazu denken, wenn ich über das Essen spreche. Als Nächstes gab es von Pastor Lars Aue eine Bibeleinführung, mit anschließenden Gesprächen in Kleingruppen, fast wie in Taizé.

Danach ging es zurück in die Lütte Kark, für das Mittagsgebet, und dann wieder ins Gemeindehaus für das Mittagessen. Im Anschluss an das Essen gab es einen kleinen Vortrag darüber, was Taizé eigentlich ist, gefolgt von einem Liedersingen, beides in der Kapelle. Zurück im Gemeindehaus (ja, wir sind viel hin und her gelaufen) gab es Kaffee, und danach eine weitere Bibeleinführung, mit Austausch in den Kleingruppen. Vor dem Abendgebet gab es für alle noch Hotdogs, und dann ging es zurück in die Kapelle.

Wie in Taizé haben wir am Samstagabend eine kleine Osternacht gefeiert, bei der jeder von uns eine Kerze bekam. Auch dieser Abend klang mit Snacks und Wein aus.

Den Abschluss machte der Gottesdienst in St Nicolai am Sonntagmorgen, bei welchem einige Lieder aus Taizé eingebaut wurden.

So gehen drei schöne Tage, fast wie in Taizé, zu Ende und an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben und an die zweiundzwanzig Menschen, die teilgenommen haben an diesen besonderen Tagen. Aber natürlich wollen wir den Geist von Taizé nicht nur an diesem Wochenende auf Föhr umsetzen.

Aus diesem Grund haben wir hier alle zwei Wochen Taizé-Gebete, also Gebete im Stil der Gottesdienste in Taizé. Dazu wird unsere Kapelle mit Kerzen geschmückt, und Nicolai Himmel begleitet uns auf dem Klavier, während wir gemeinsam die Gesänge aus Taizé singen. Pastor Lars Aue oder Monika Reincke, oft unterstützt durch Anette Hansen, halten Lesungen und führen durch die Andacht im Stil von Taizé, nur in etwas weniger Sprachen übersetzt.

Wer dazukommen möchte, ist immer willkommen, und eine Fahrt nach Taizé im Juli 2026 steht auch in der Planung, denn Taizé muss man erleben, man kann noch so viel darüber lesen und anschauen, kein Text und kein Film schafft es, diesen tollen Ort vollkommen zu erfassen.

Luka Koch



Ankündigung: Fahrt nach Taizé 2026

Seit vielen Jahren übt der kleine Ort Taizé in Burgund, Frankreich, eine besondere Anziehungskraft auf Menschen aus aller Welt aus. Dort lebt eine ökumenische Bruderschaft von etwa hundert Brüdern, die Gäste jeden Alters zu einer besonderen Form des Miteinanders einlädt. Vor allem Jugendliche (ab 15 Jahren) und teils auch Erwachsene aus ganz Europa und darüber hinaus kommen jede Woche in großer Zahl zusammen, um gemeinsam zu beten, zu singen, zu schweigen, sich auszutauschen und zu arbeiten.

Die Tage in Taizé sind geprägt von einer festen Struktur: drei gemeinsame Gebetszeiten mit Gesängen und Stille im großen Versammlungszelt, dazu Bibelarbeiten, Gesprächsgruppen und einfache, aber eindrucksvolle Gemeinschaft. Hinzu kommt die Mitarbeit in Küche, Reinigungsdiensten oder beim Austeilen von Mahlzeiten. Wer einmal dort war, weiß: Es geht nicht um „Programm“, sondern um eine Erfahrung von Gemeinschaft, Glauben und Frieden, die viele nachhaltig prägt.

Auch die Kirchengemeinde St. Nicolai auf Föhr möchte sich im Sommer 2026 auf den Weg nach Taizé machen – und zwar in der ersten Ferienwoche der schleswig-holsteinischen Sommerferien, vom 4. bis 13. Juli 2026. Noch ist nicht ganz sicher, ob wir als Gemeinde allein fahren oder uns einer anderen Gruppe anschließen. Der Wunsch ist klar: Wir wollen Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen die Möglichkeit geben, diese besondere Erfahrung zu machen.

Damit die weiteren Planungen Gestalt annehmen können, bitte ich alle, die ein wirkliches und ernsthaftes Interesse an der Fahrt haben, sich bei mir zu melden. Nur so können wir rechtzeitig alle organisatorischen Schritte einleiten.

Herzliche Einladung also: Wer sich auf dieses Abenteuer von Gemeinschaft, Spiritualität und internationaler Begegnung einlassen möchte, melde sich bitte bei Pastor Lars Olaf Aue



Neu: Das Literaturfrühstück

Ein gutes Buch, ein Croissant, eine Tasse Kaffee – und dazu gute Gespräche:

Ab Januar 2026 lädt die Kirchengemeinde St. Nicolai auf Föhr unter Leitung von Pastor Lars Aue ein zum neuen Literaturfrühstück.

Unter dem Motto „Lesen – Denken – Glauben“ wollen wir miteinander über Bücher ins Gespräch kommen, die berühren, Fragen stellen und Lebens- und Glaubenserfahrungen spiegeln. Im Mittelpunkt steht das, was Texte in uns anstoßen – Fragen nach Sinn, Hoffnung, Gerechtigkeit und Glauben.

Zum Auftakt lesen wir vermutlich: „Der Leuchtturm“ von Jean-Pierre Abraham – eine poetische und zugleich tief bewegende Geschichte über Hoffnung, Verantwortung und das Licht, das Menschen einander sein können.

Das Literaturfrühstück findet einmal im Monat im Gemeindehaus St. Nicolai statt, jeweils von 9:30 bis etwa 11 Uhr.

Während wir gemeinsam frühstücken, tauschen wir uns aus.

Ziele des Literaturfrühstücks:

- Literatur als Spiegel menschlicher und geistlicher Erfahrung entdecken
- Über Bücher ins Gespräch kommen, die Glauben und Leben verbinden
- Gemeinschaft und geistige Nahrung teilen – bei Kaffee und Croissant

Ein geladen sind alle, die Freude am Lesen, Hören und Denken haben – ganz gleich, ob Viel-Leserinnen oder einfach nur Neugierige. Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur Offenheit und Lust am Gespräch.

Start: 23. Januar 2026, 9:30 - 11 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Nicolai

Hinweis: Kaffee und Croissants stehen bereit – wer möchte, darf gerne eine kleine Frühstücksbeigabe mitbringen.

Weitere Informationen und Anmeldung direkt bei Pastor Lars Aue.



Gottesdienste, Andachten & anderes

(Änderungen sind möglich und werden auf den Aushängen bekannt gegeben.)

Dezember 2025

Sonntag, 30.11.2025

17:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum

1. Advent

Gottesdienst: 9 Lessons & Carols

Ein musikalischer Gottesdienst mit Lesungen und viel Musik – siehe Artikel!

Liturgische Leitung: Pastor Lars Aue

Musikalische Gestaltung: Nicolai Himmel und die Kantorei St. Nicolai

Mittwoch, 3.12.2025

8:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße

Adventsmette

Nicolai Himmel, Pastor Lars Aue

Donnerstag, 4.12.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus

Offenes Singen

mit Nicolai Himmel

Freitag, 5.12.2025

18:15 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße

Taizé-Lieder-Singen

mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße

Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht

mit Pastor Lars Aue

Sonntag, 7.12.2025

10:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße

2. Advent

Kirche und Kekse

Ein Angebot besonders für Familien (aber nicht nur...) siehe Artikel im Gemeindebrief

Mittwoch, 10.12.2025

8:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße

Adventsmette

Nicolai Himmel, Pastor Lars Aue

Donnerstag, 11.12.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus
Offenes Singen
mit Nicolai Himmel

Sonntag, 14.12.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum
3. Advent
Gottesdienst mit Pastor Lars Aue

17:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum
**Weihnachtskonzert mit dem
Gospelchor „Unföhrgettable“**
unter der Leitung von Andrea Arfsten

Dienstag, 16.12.2025

15:00 Uhr Gemeindehaus
Adventsfeier für Senioren
Siehe Artikel im Gemeindebrief
Bitte vorher im Gemeindebüro anmelden!

Mittwoch, 17.12.2025

8:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße
Adventsmette
Nicolai Himmel, Pastor Lars Aue

Donnerstag, 18.12.2025

10:00 Uhr Gemeindehaus
Offenes Singen
mit Nicolai Himmel

Freitag, 19.12.2025

18:15 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße
Taizé-Lieder-Singen
mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße
Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht
mit Pastor Lars Aue

Samstag, 20.12.2025

17:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße
Adventsliedersingen
mit Nicolai Himmel

Sonntag, 21.12.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum
4. Advent
Gottesdienst mit Diakonin Monika Reincke

Heiligabend, 24.12.2025

15:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum
Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel
Diakonin Monika Reincke und Team sowie
Kirchenmusiker Nicolai Himmel

17:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum
Christvesper
mit Gesangsensemble, Leitung D. Rethwisch,
mit Pastor Lars Aue und
Kirchenmusiker Nicolai Himmel

23:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum
Christmette
Diakonin Monika Reincke und
Kirchenmusiker Nicolai Himmel

1. Weihnachtstag, 25.12.2025

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum
Gottesdienst
mit Pastor Lars Aue und
Kirchenmusiker Nicolai Himmel

2. Weihnachtstag, 26.12.2025

10:15 Uhr St. Laurentii
Süderende
Kein Gottesdienst in St. Nicolai
Insel-Gottesdienst in St. Laurentii

Sonntag, 28.12.2025

10:15 Uhr St. Johannis
Nieblum
Kein Gottesdienst in St. Nicolai
Insel-Gottesdienst in St. Johannis

19:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum
Orgelkonzert
Mit KMD Thomas Dahl



Mittwoch, 31.12.2025 – Silvester

16:00 Uhr	St. Johannis Nieblum	Kein Gottesdienst in St. Nicolai Insel-Gottesdienst zum Jahresschluss in St. Johannis
-----------	-------------------------	--

Januar 2026

Donnerstag, 1.1.2026 – Neujahrstag

10:15 Uhr	St. Nicolai in Boldixum	Insel-Gottesdienst zum Neuen Jahr Diakonin Monika Reincke und Kirchenmusiker Nicolai Himmel
-----------	----------------------------	--

Sonntag, 4.1.2026

10:15 Uhr	St. Nicolai in Boldixum	2. Sonntag nach Christfest Plattdeutscher Insel-Gottesdienst Mit Pastor i.R. Christian Dahl und Kirchenmusiker Nicolai Himmel
-----------	----------------------------	---

Freitag, 9.1.2026

18:15 Uhr	„Lütte Kark“, Süderstraße	Taizé-Lieder-Singen mit Nicolai Himmel
19:00 Uhr	„Lütte Kark“, Süderstraße	Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht mit Pastor Lars Aue

Sonntag, 11.1.2026

10:00 Uhr	„Lütte Kark“, Süderstraße	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst „plus“ Gottesdienst: Pastor Lars Aue und Kirchenmusiker Nicolai Himmel Plus: Mutmach-Gläser basteln im Gemeindehaus mit dem Familienkirchen- Team
-----------	------------------------------	---

Dienstag, 13.1.2026

15:00 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenachmittag Geselliges Beisammensein mit Bratäpfeln
-----------	--------------	---

Donnerstag, 15.1.2026

10:00 Uhr	Gemeindehaus	Offenes Singen mit Nicolai Himmel
-----------	--------------	---

Sonntag, 18.1.2026

10:00 Uhr	„Lütte Kark“, Süderstraße	2. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Diakonin Monika Reincke und Kirchenmusiker Nicolai Himmel
-----------	------------------------------	---

Donnerstag, 22.1.2026

10:00 Uhr	Gemeindehaus	Offenes Singen mit Nicolai Himmel
-----------	--------------	---

Freitag, 23.1.2026

9:30 Uhr	Gemeindehaus	Literaturfrühstück mit Lars Aue
18:15 Uhr	„Lütte Kark“, Süderstraße	Taizé-Lieder-Singen mit Nicolai Himmel
19:00 Uhr	„Lütte Kark“, Süderstraße	Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht mit Monika Reincke

Sonntag, 25.1.2026

10:00 Uhr	St. Nicolai in Boldixum	3. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Pastor Lars Aue und Kirchenmusiker Nicolai Himmel
-----------	----------------------------	---

Donnerstag, 29.1.2026

10:00 Uhr	Gemeindehaus	Offenes Singen mit Nicolai Himmel
-----------	--------------	---

Februar 2026

Sonntag, 1.2.2026

10:15 Uhr	St. Johannis Nieblum	Letzter Sonntag nach Epiphania Insel-Gottesdienst in St. Johannis Kein Gottesdienst in St. Nicolai
-----------	-------------------------	---

Dienstag, 3.2.2026

15:00 Uhr Gemeindehaus **SeniorengGeburtstagsfeier**

Donnerstag, 5.2.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

Freitag, 6.2.2025

18:15 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße **Taizé-Lieder-Singen**
mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße **Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht**
mit Pastor Lars Aue

Sonntag, 8.2.2026

10:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße **Sexagesimä**
Mitmach-Gottesdienst mit Diakonin Monika
Reincke, dem Familienkirchen-Team und
Kirchenmusiker Nicolai Himmel

Donnerstag, 12.2.2026

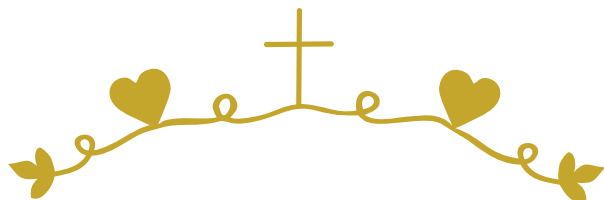
10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

Sonntag, 15.2.2026

10:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße **Estomihi**
Gottesdienst mit Diakonin Monika Reincke
und Kirchenmusiker Nicolai Himmel

Donnerstag, 19.2.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel



Freitag, 20.2.2026

18:15 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße **Taizé-Lieder-Singen**
mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße **Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht**
mit Monika Reincke

Sonntag, 22.2.2026

10:00 Uhr „Lütte Kark“,
Süderstraße **Invocavit**
Gottesdienst mit Pastor Lars Aue und
Kirchenmusiker Nicolai Himmel

Donnerstag, 26.2.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**
mit Nicolai Himmel

Sonntag, 1.3.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in
Boldixum **Reminiszere**
Gottesdienst mit Pastor Lars Aue und
Kirchenmusiker Nicolai Himmel



Regelmäßige Veranstaltungen



Evangelischer Gottesdienst sonntags, 10 Uhr

St. Nicolai Kirche Wyk-Boldixum,
(Siehe Aushang Schaukästen)

Taizé-Andacht

14-tägig, freitags 19 Uhr (s. S. 25-31)
Kapelle „Lütte Kark“, Süderstraße 19
In der Regel um 18:15 Uhr einstimmen
mit singen der Taizé-Lieder

Glockenboden Weltladen

Mo. & Mi 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr
Süderstraße 19

Gospelchor

donnerstags 20 Uhr,
Ev. Gemeindehaus, St. Nicolai Str. 10

Kantorei St. Nicolai

mittwochs 19 Uhr
Ev. Gemeindehaus, St. Nicolai Str. 10

Pastor Lars Olaf Aue

St.-Nicolai-Straße 8
25938 Wyk auf Föhr
Telefon (04681) 664
lars-olaf.aue@kirche-nf.de

Diakonin Monika Reincke

St.-Nicolai-Straße 10
25938 Wyk auf Föhr
Telefon (04681) 50349
monika.reincke@kirche-nf.de
www.wykerflaschenpost.blogspot.com

Gemeindebüro

Bianka Burghardt
St.-Nicolai-Straße 10
25938 Wyk auf Föhr
Telefon (04681) 3650
Sprechzeiten: Di & Do 9–11 Uhr
st-nicolai-wyk@kirche-nf.de

Impressum

Verantwortlich für den
Inhalt: Ausschuss für
Öffentlichkeit KGR,
St.Nicolai

Unterstützen Sie unsere Gemeinde direkt!

Spendenkonto Evangelische Bank
IBAN: DE13 5206 0410 6006 402828 | BIC: GENODEF1EK1
Stichwort z.B. Erhalt der St. Nicolai Kirche, Arbeit mit Kindern & jungen
Menschen, Seniorenarbeit, Soziale Arbeit, Musik St. Nicolai, oder...

Code mit
Banking-App scannen,
Spendenzweck und
Summe eintragen



www.inselkirche.de